

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 2

Illustration: Karikatur und Schule
Autor: Heisch, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

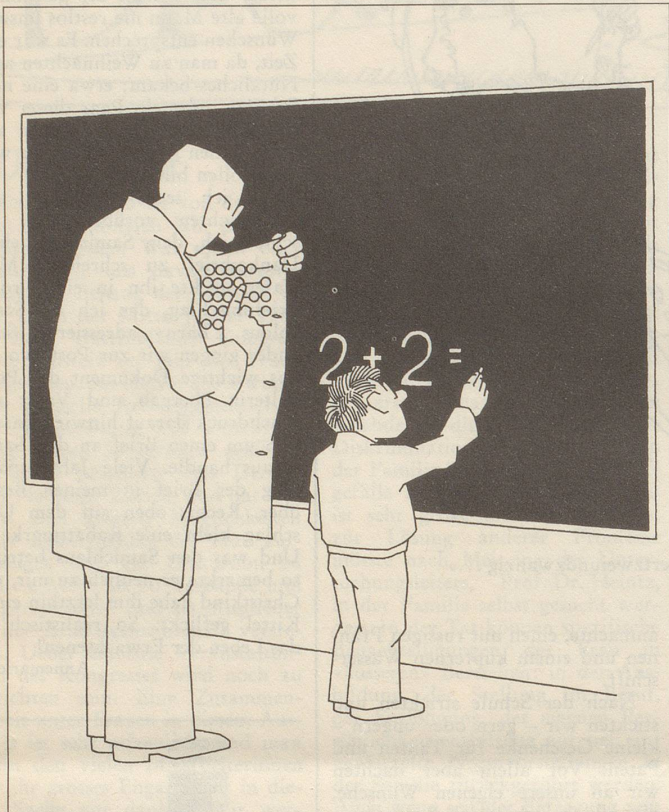
Karikatur und Schule

Es wäre gewiss eine Uebertreibung, behaupten zu wollen, dass jemand gerne zur Schule geht. Da Karikaturisten aber im allgemeinen zu Uebertreibungen neigen, begehen sie sich, allen Regeln Hohn sprechend, ausnahmsweise mit Freuden in die Schule, um dort ihre «Verrücktheiten» auszustellen.

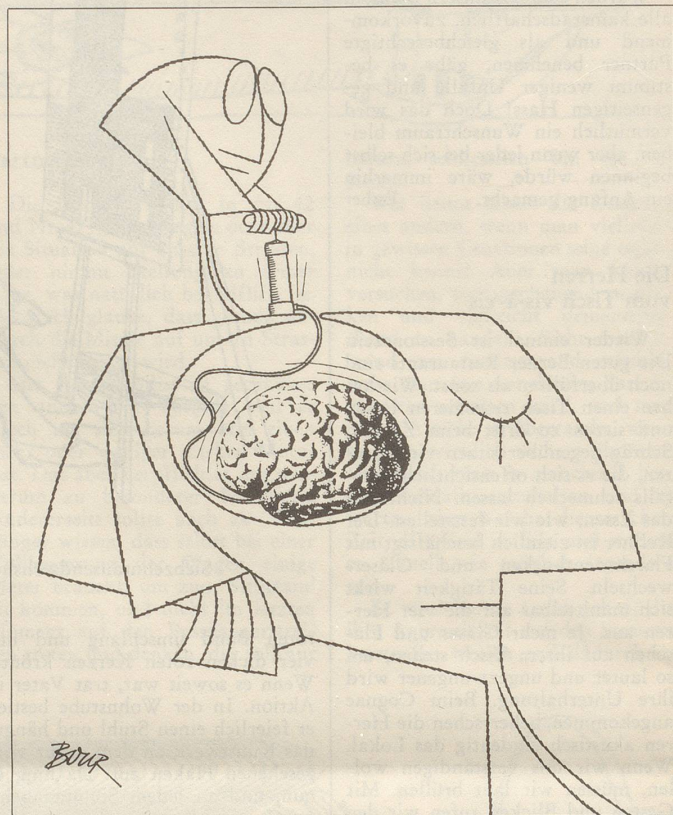
Verrückt ist in diesem Zusammenhang bitte streng wörtlich zu nehmen; denn Karikaturisten verdrehen die Dinge gerne etwas, damit hinter der objektiven Wirklichkeit, an deren Anblick wir uns schon allzusehr gewöhnt haben, die Wahrheit deutlicher hervortreten kann, die uns auf den ersten Blick

zwar etwas lächerlich anmutet. Was uns Karikaturisten lehren, ist, dass die verkehrte Welt die einzig richtige ist. In einer Schulkarikatur sässen folglich die Lehrer auf den Schulbänken, und die Schüler befänden sich vorne am Pult oder an der Tafel. Daraus würde ersichtlich, dass auch der Lehrer im um-

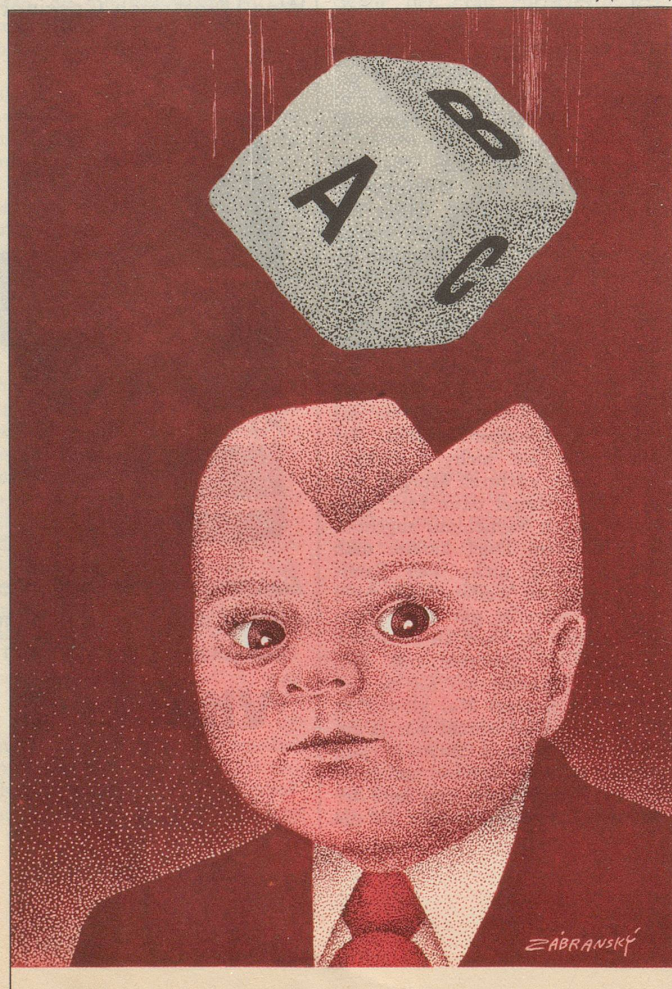
gekehrten Sinne sehr wohl vom Schüler zu lernen vermag. Schon der etwas hochgemute Satz: «Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir» ist an sich bereits eine Karikatur; denn das, was man später im Leben braucht, lernt man zumeist nicht in der Schule. Die Karikatur lehrt den Vogel, die



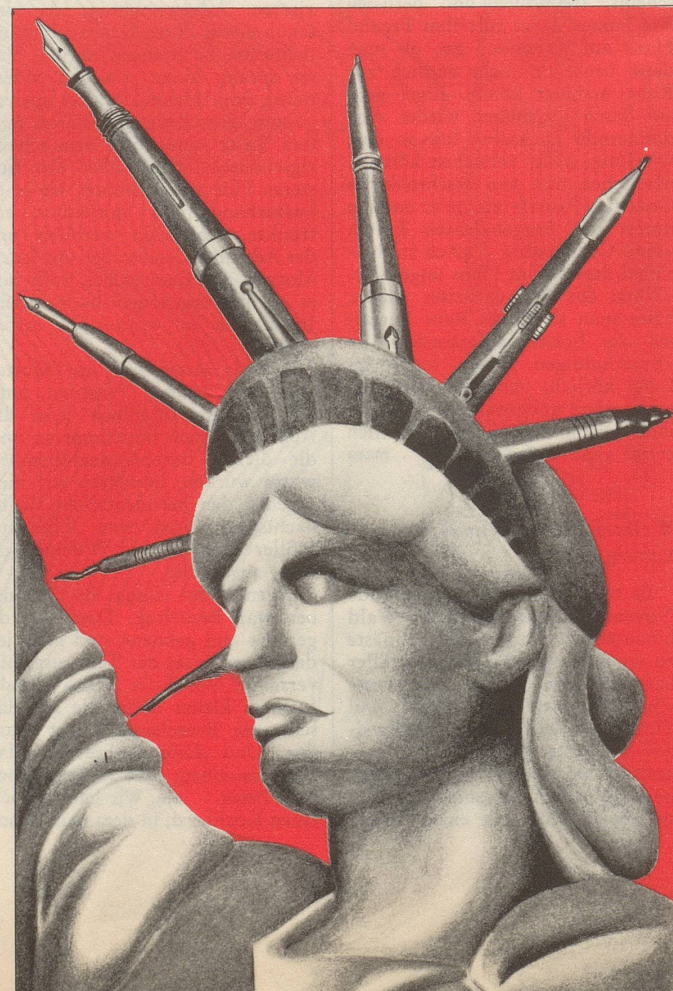
Barták (CSSR)



Bour (Rumänien)



Zabransky (CSSR)



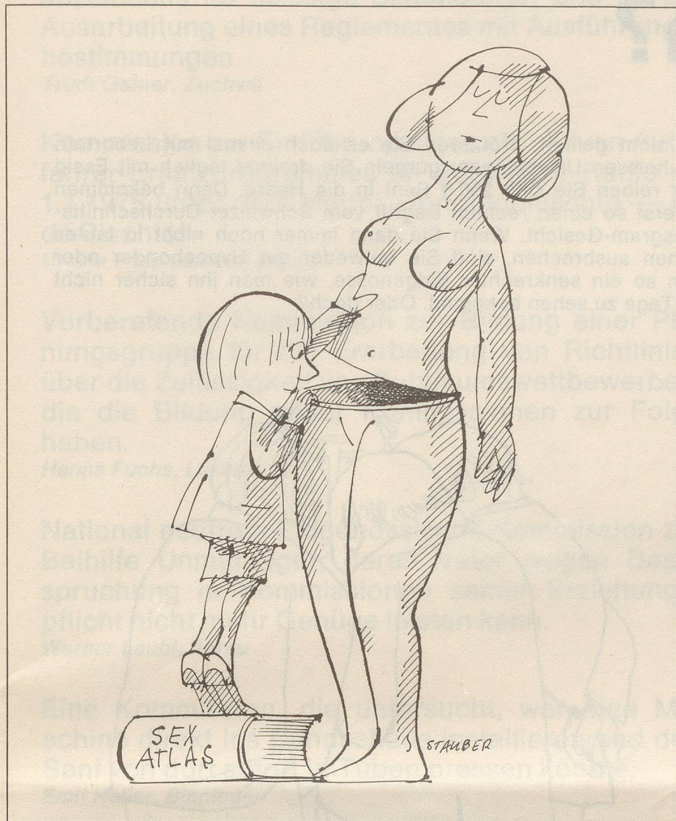
Cathy Hull (USA)

Welt aus der Frosch- und den Frosch diese wiederum aus der Vogelperspektive zu betrachten. Darum ist eine Karikaturenausstellung, die sich in der Obhut einer Schülerzeitung namens «U-Boot» befindet, wahrlich am richtigen Ort. Die U-Boot-Insassen gehen auf Tauchstation, fahren ihr Fern-

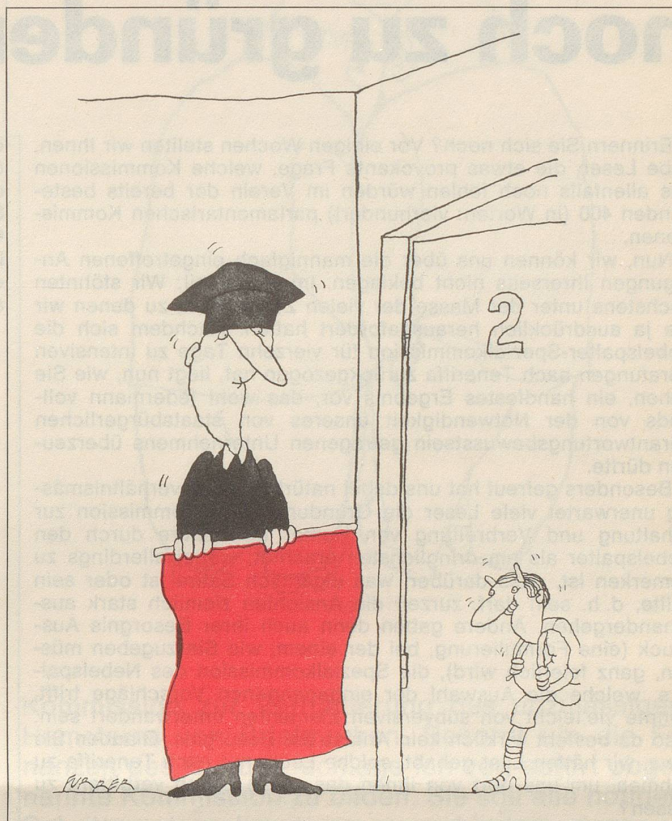
rohr aus und beschauen sich das Narrentreiben auf diesem Planeten von unten, aus Distanz. Damit wird es zum Unter-Seh-Boot, aus dem die sprudelnden Blasen frohen Gelächters an die Oberfläche steigen mögen. Also, auf geht's, Leute! Alle Mann an Bord! Peter Heisch

Internationale Karikaturen-Ausstellung
Thema: Schule
Seminar St. Michael, Zug

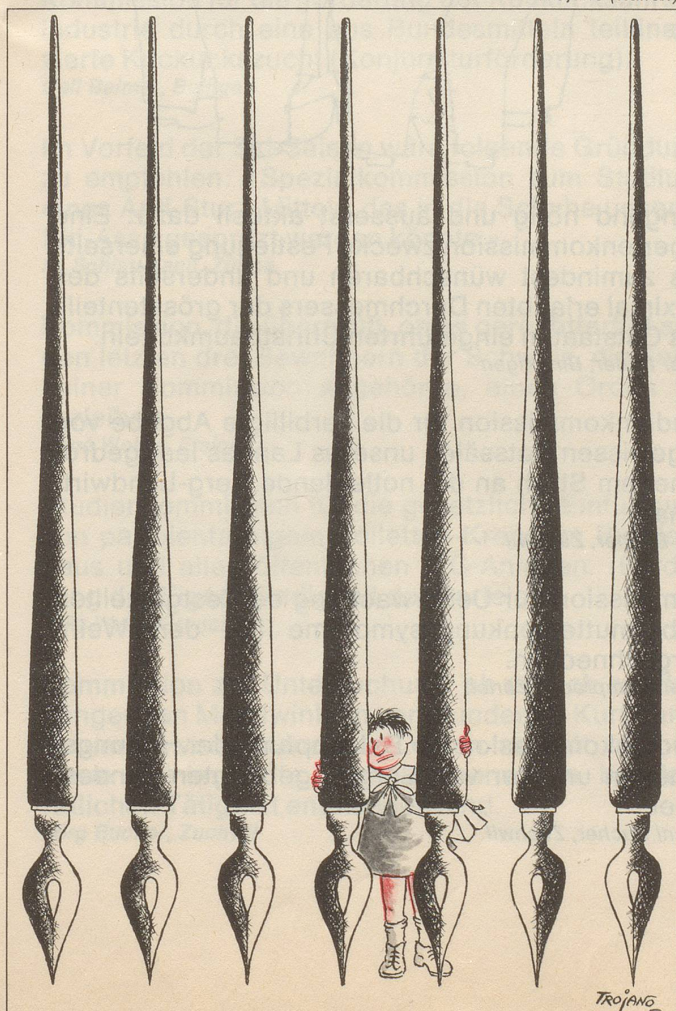
4. Januar bis
1. Februar 1975



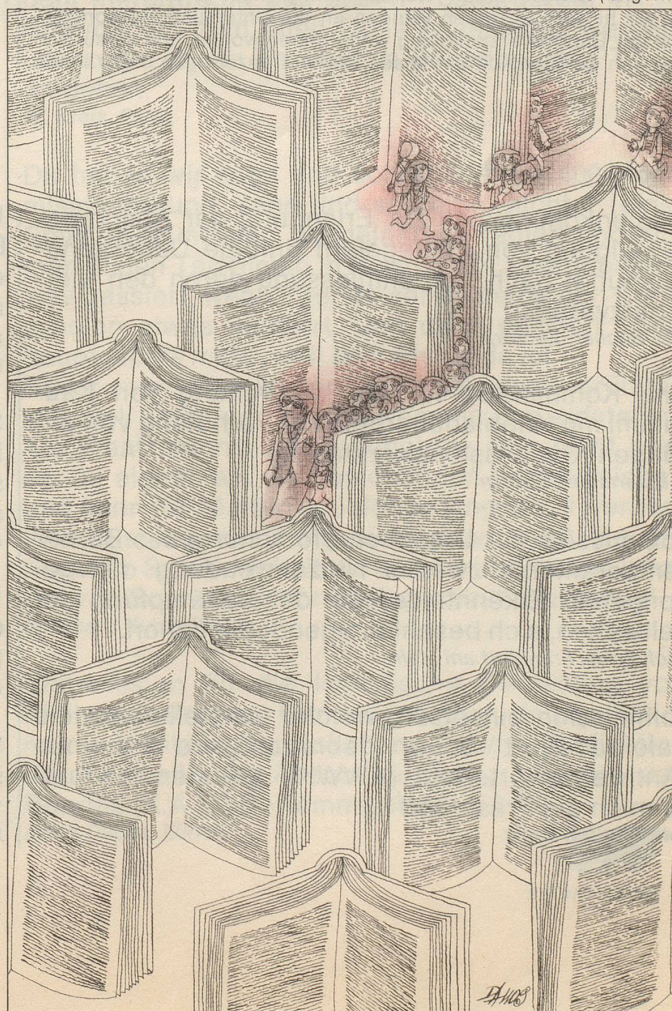
Stauber (BRD)



Furrer (Schweiz)



Trojano (Italien)



Dallos (Ungarn)